

Bei der Raumgestaltung werden Projekte bearbeitet, die einen individuellen und qualitätsvollen Ausbau erfordern. Hierbei gilt es, die Begrenzungen des Möbels zu überschreiten, Haus- und Lichttechnik selbstverständlich zu integrieren und die hohen Ansprüche der Kunden zu erfüllen.

Ziel ist es, räumliche Zusammenhänge zu erkennen und in sich schlüssige Raumsituationen zu gestalten, die sowohl in formaler und funktionaler Hinsicht überzeugen.

## tiefgaragenabfahrt

Entwurf einer Überdachung für die beheizte Tiefgaragenabfahrt der Fachakademie in GAP, unter Berücksichtigung der dortigen Witterungsbedingungen.



Ost



Süd



West

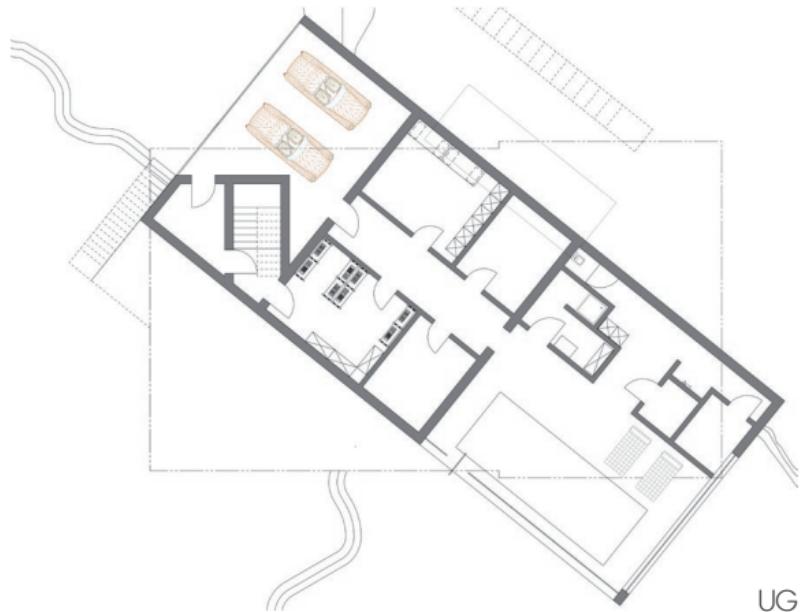




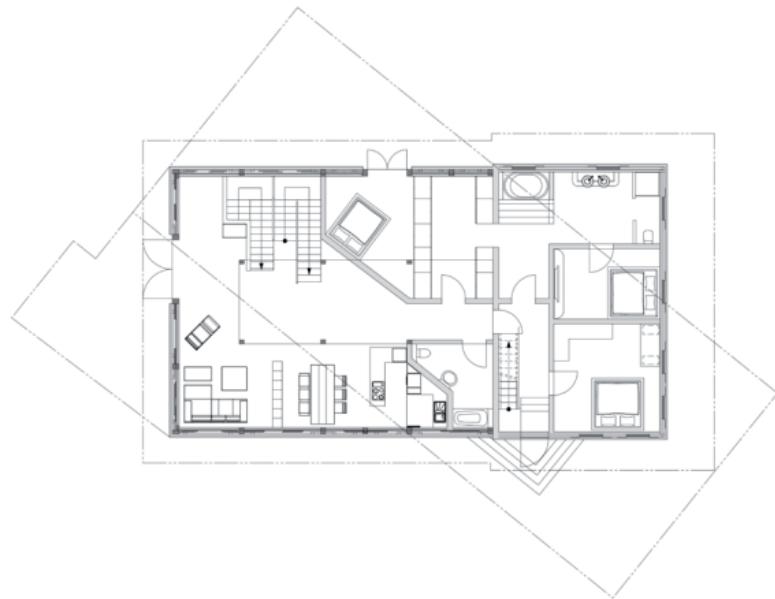
## platzer alm

Für eine Almhütte aus dem Jahre 1863 wurde ein neues Nutzungskonzept erarbeitet, welches den Umbau zu einem Wohnhaus vorsieht.

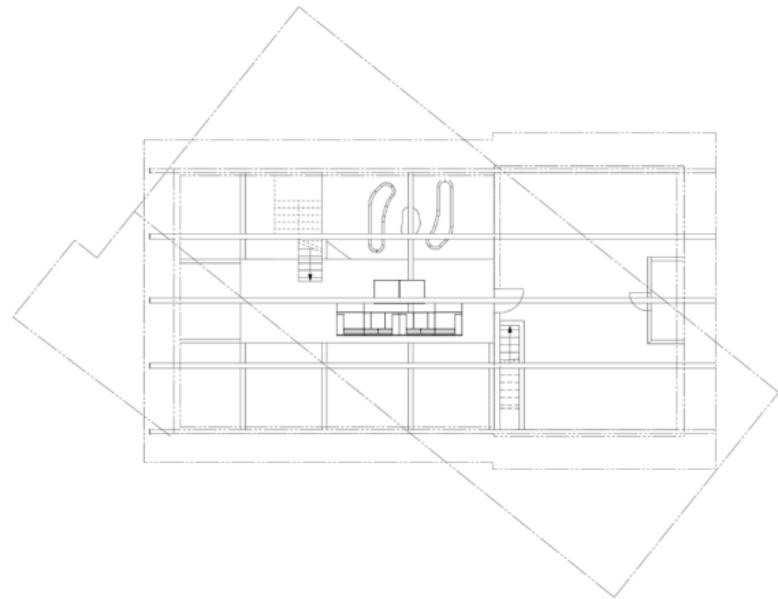
Der Entwurf sieht eine Hanglage vor, um das ursprüngliche Gebäude zu unterkellern. In diesem Neubau befinden sich die Garagen, der Wellnessbereich, Lagermöglichkeiten und ein Hobbyraum.

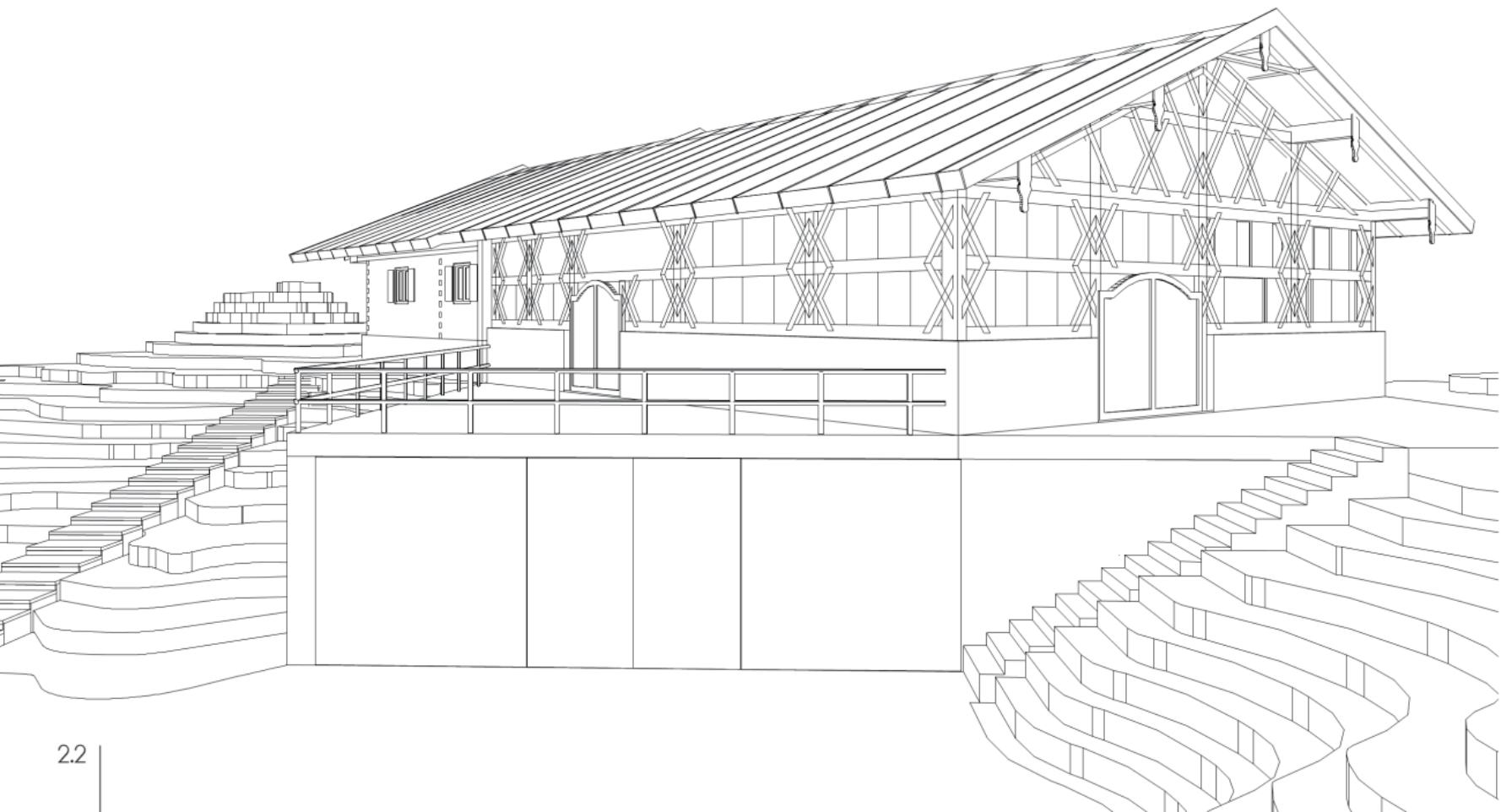


Im EG befindet sich der Wohnbereich des Gebäudes, mit den üblichen Räumen. Zusätzlich können hier noch Gäste mit eigenem Bade- und Schlafzimmer untergebracht werden.



Das OG ist als Galerie angelegt und besteht aus zwei unterschiedlichen Chilloutbereichen, einem Wintergarten und einem kleinen Balkon.





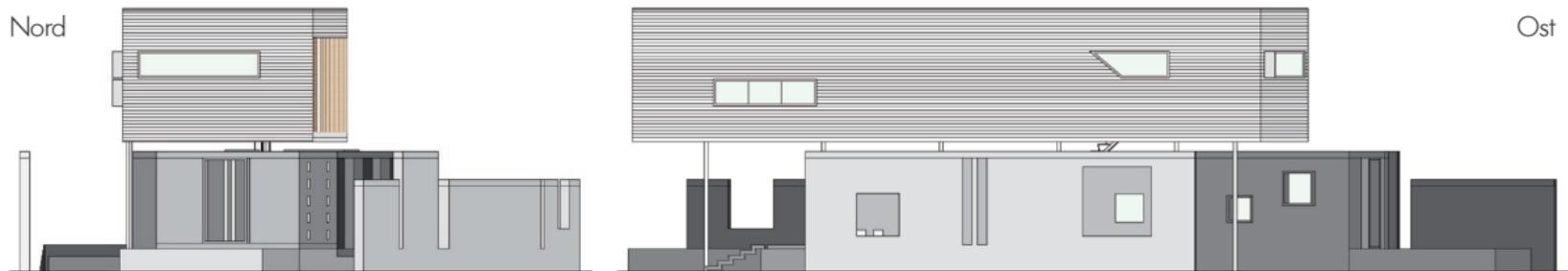
2.2



1) Eingang  
2) Essbereich  
3) Küche  
4) Chillout

## hausanalyse

Das hier zu sehende Haus „Klara“ wurde vom deutschen Architekten Fabian Ostner in Südindien geplant und gebaut. Es handelt sich dabei um ein zweigeschossiges Gebäude, das für eine Person konzipiert ist und sich ideal an die indischen Gegebenheiten anpasst.



Süd



West



Erst durch das Modell im Maßstab 1:50 kann das sehr offene Wohngefühl nachempfunden werden. Der hohe Detailierungsgrad trägt zusätzlich zum Wahrnehmen der Proportionen, Wegeführungen und Raumverhältnissen bei.





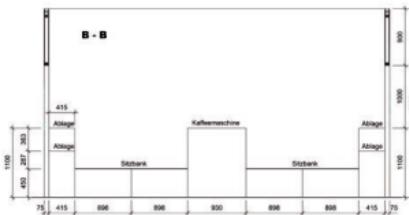
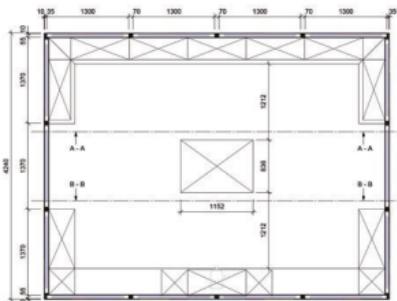
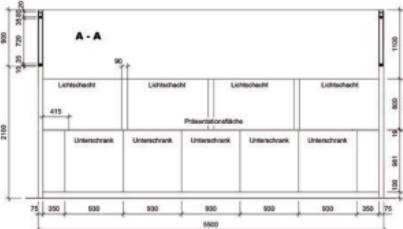
## messestandkonzept

## Vom Chaos zur Ordnung

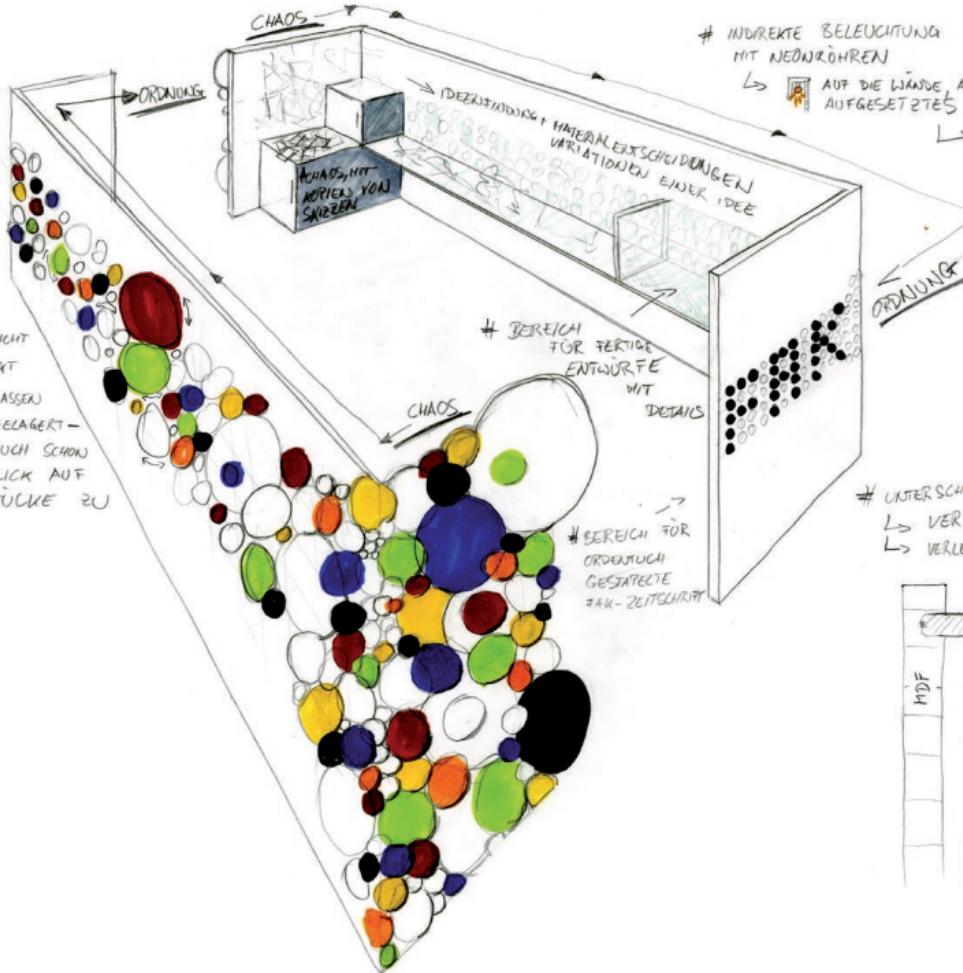
Analog zum Gedankenchaos bei einer neuen Aufgabenstellung, bis hin zur fertigen Lösung, wurde ein Messestandkonzept entwickelt, welches diese Thematik aufgreift.

Die Portraits der Studenten sollen in Silhouetten umgewandelt und anschließend in unterschiedlichen Größen ausgeschnitten und eingefärbt werden.

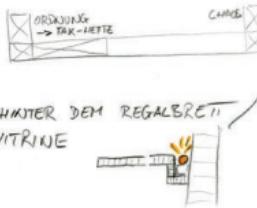
Auf der Chausseite liegen die Einzelteile, wie Münder, Augen, Haare und Ohren wirr übereinander und sind nicht als Gesichter zu erkennen. Im Laufe der Außenwände morphen diese Fragmente wieder zu ganzen Gesichtern zusammen und ordnen sich in Reih und Glied an der Ord-nungsseite an.



# EINIGE "LÖCHER" SIND NICHT VON SCHEIBEN BEDECKT  
# ANDERE KREISPLÄTZE LASSEN SICH ZENTRISCH GEAGERT- VERDREHEN, DAMIT AUCH SCHON VON AUßEN EIN BLICK AUF DIE AUSSTELLUNGSSCHÜLKE ZU SEHEN IST



# UNTERSCHIEDLICH GROSSE MDF-SCHEIBEN  
↳ VERSCHIEDENEN FARBEN & DICHTEN  
↳ VERLEIMT, ODER ZUM VERDREHEN  
↳ ZUM VERDECKEN DER COCH- REIHE AN DEN STELLÄNDERN  
↳ EINIGE EXPONATE (AUSSCHÜTTE) SIND VON AUßEN ZU SEHEN



## büroeinrichtung

Umgestaltung einer Büro-  
einheit mit mindestens zehn  
Mitarbeitern.

Zum Projekt gehören die  
Lichtplanung, das Farb- und  
Materialkonzept, sowie schall-  
absorbierende Einbauten.

Büro mit Einzelarbeitsplätzen, jeweils durch Schalltrennwände  
und indirekter Beleuchtung voneinander getrennt.  
Die Decke ist mit Gipskartonplatten abgehängt.

